

ADAC warnt vor falschen Pannenhelfern

Der ADAC warnt vor falschen Pannenhelfern auf der Autobahn. Nach Informationen des Automobilclubs sind auf der A 7 bereits mehrere Autofahrer Opfer des vermeintlichen „Gelben Engels“ geworden.

Der Pannenhelfer eilt liegengebliebenen Autofahrern, die den ADAC um Hilfe gebeten haben, in einem Transporter mit einem gelben ADAC-Dachaufsetzer zur Hilfe und behauptet, offiziell im Auftrag des ADAC unterwegs zu sein. Bei Ankunft verlangt er nach dem Clubausweis und verstärkt damit den Eindruck, „Gelber Engel“ zu sein. Die bescheidene Leistung der Firma, die sich ACN Verkehrssicherung nennt: Bis die echte ADAC Hilfe kommt, werden am Pannort Pylonen aufgestellt. Den ahnungslosen Autofahrern flattert dafür wenige Tage später eine Rechnung von über 200 Euro ins Haus.

Der ADAC rät, Auftragsbestätigungen solcher „Helfer“ nicht zu unterschreiben und deren Rechnungen wegen arglistiger Täuschung nicht zu bezahlen und stellt klar, mit der Firma ACN Verkehrssicherung nicht zusammenzuarbeiten oder diese bei Pannenfällen als Helfer zu beauftragen. Die Rechtsabteilung des Clubs leitet derzeit juristische Schritte gegen die unlautere Geschäftspraktik der Firma ein.

Die rund 1000 offiziellen Straßendienst-Partnerbetriebe des ADAC erkennt man an der Aufschrift: Im Auftrag des ADAC. Neben diesem Schriftzug steht der Name des Straßendienstunternehmens. (ampnet/nic)